

## Frauen und Kultur – eine Benefizveranstaltung – kein „Benewitz“ sondern voller Erfolg



Unter dem Motto „Frauen und Kultur“ hatten wir, die Ortsgruppe Sindelfingen/Böblingen, zur Benefizveranstaltung zu Gunsten der Weltfrauenkonferenz geladen. Alle Aktiven traten ohne Gage auf und der Erlös wird für die Weltfrauenkonferenz verwendet.

Es kamen so viele, dass der Programmbeginn verschoben werden und für zusätzliche Stühle Platz in allen zur Verfügung stehenden Ecken gefunden werden musste. Mit dem Lied „Die Kraniche“ stimmten wir auf das Fest ein, spiegelt es doch den roten Faden der Veranstaltung wieder: Jede bringt sich ein, wo

und wie sie kann und am Ende haben alle etwas davon – in unserem Fall eine super gelungene Veranstaltung.

Natürlich wurde auch der Frauenverband selbst vorgestellt und mit dem Leporello geworben. Banner an der Wand wiesen auf die 10 Gründe hin, warum es jetzt Zeit ist, Mitglied zu werden. In der Pause gab es Gelegenheit, mit uns zu sprechen, am Infotisch Material mitzunehmen und Kunsthandwerk aus Afrika zu kaufen.

Ein kurzer Schwenk in die Geschichte des Internationalen Frauentages mit Bezug zum aktuellen Jahr zeigte, dass es auch heute wichtig ist, dass Frauen auf die Straße gehen und für unsere Forderungen eintreten. Denn in Sindelfingen fand ausgerechnet am Internationalen Frauentag der verkaufsoffene Sonntag statt und traf somit viele Frauen, die arbeiten mussten. Dies und vieles mehr prangerten wir mit unserem Klassiker „I däs ja wisse...“ an.

Mit einem kurzen Spielstück wurden die unterschiedlichen Gründe dargestellt, die es für Frauen aus verschiedenen Ländern gibt, zur Weltfrauenkonferenz zu fahren. (siehe Extraartikel) Dass sich auch konkret Frauen über ihre Arbeit austauschen wollen, zeigte der Reise- und Projektbericht zweier Couragefrauen, die eine Woche vorher von ihrer 6-wöchigen Afrikareise zurück kamen.



Mit dem Eintritt bekamen die Besucherinnen und Besucher eine Karte überreicht, auf der sie schreiben sollten, warum frau/man sich aus ihrer Sicht für Frauen engagieren sollten. Diese wurden in der Pause aufgehängt und aus ihnen wollen wir in der Gruppe ein neues Banner für weitere Veranstaltungen rund um die Weltfrauenkonferenz gestalten.

Dann kam der erste Höhepunkt: Die Gastsängerin Esmeralda Diaz aus Herrenberg. Sie hatte uns schon drei Jahre vorher mit ihrem Gesang begeistert. Und auch dieses Jahr füllte sie mit ihrer Stimme und lateinamerikanischen Liedern den Raum. Leise oder laut, mal mit Gitarrenbegleitung, mal mit Percussion machte sie ihrem Ruf einer lateinamerikanischen Chansonniere aller Ehre. Wer wollte, konnte sich eine CD- von ihr mitnehmen und wir als Couragegruppe sagen herzlichen Dank für die 5,-Spende pro verkaufte CD von ihr.



Der 2. Höhepunkt war Claraliz Mora, eine Sopranistin und somit eine Sängerin einer ganz anderen musikalischen Richtung. Mit Arien aus der Zauberflöte verzauberte sie das Publikum und selbst Nicht-Opern Fans waren von ihrem Auftritt begeistert.



Zum Abschluss bedankten wir uns mit Rosen bei den beiden Sängerinnen und sangen gemeinsam mit dem Publikum „Brot und Rosen“.

Alle waren der Meinung: dies war eine gelungene Veranstaltung. Die Begeisterung sprang auf das Publikum über. Fazit: Wir kommen gerne wieder – Gäste und Sängerinnen. Bei so viel Begeisterung und mit Spendeneinnahmen von über 700,00 € können wir nur sagen: Wiederholung bzw. Nachmachen ist ratsam.